

## **Pressemeldung**

Sehr geehrte Vertreter der Presse,

nachfolgend erhalten Sie einige Informationen für Ihre Berichterstattung zum „Startschuss der Sanierung und Restaurierung der Schlosskirche im SCHLOSSGUT Altlandsberg“ am 10.6.2013

### **1. Historisches**

- Die Kapelle der Reformierten Gemeinde befand sich ursprünglich im Nordflügel des von 1657 bis 1662 für Otto von Schwerin, dem Oberpräsidenten des Großen Kurfürsten erbauten Altlandsberger Schlosses. Die Schlosskirche als Hallenkirche wurde 1671 errichtet.
- Nach dem Brand 1757 wurde die heutige Schlosskirche 1768 auf den Grundmauern des Südflügels neu erbaut.
- Die Schlosskirche ist gemeinsam mit dem benachbarten unter Denkmal- und Naturschutz stehenden Schlosspark (am 28. Juli 2013: 350. Jubiläum, Anlass für das 1. Schlossparkfest) eines der seltenen barocken Baudenkmale des Landes Brandenburg.
- Bis 1979 fanden noch Gottesdienste in der Schlosskirche statt.
- Danach diente sie als Lagerraum und Werkstatt für Kirchenfensterbau, ab 1990 privatisiert
- Seit 2007 befindet sich das Gebäude in städtischem Besitz.

### **2. Sanierung und Restaurierung**

- Heute beginnen die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an diesem Denkmal. Dank der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Brandenburg kann die Gesamtinvestition von mehr als 2.000.000 € getätigt werden.
- Für die Architektur und Planung der Sanierung ist das Ingenieurbüro ibs aus Hoppegarten verantwortlich. Die vorangegangenen Untersuchungen des Baus wurden von den Restauratoren und Bauforschern des Berliner Büros KVO vorgenommen.
- Die umfangreiche Restaurierung, z.B. der prachtvollen Stuckdecke, wird ergänzt durch eine moderne Empore, die die Nutzungsvielfalt der Schlosskirche wesentlich verbessern wird.

### **3. Zukünftige Nutzung**

- Die Bau- und Restaurierungsaufgaben werden Ende 2014 abgeschlossen sein. Im ersten Quartal 2015 nimmt die Schlosskirche ihren Betrieb auf.
- Im Mittelpunkt steht eine öffentliche, multifunktionale Nutzung des barocken Baudenkmals.
- Neben Tagungen und Veranstaltungen vielfältiger Art wird es besonders das breite Spektrum der Barockkultur sein, die diesen neuen Veranstaltungsort profilieren soll. Jedoch sind auch zeitgenössische Kulturangebote Willkommen.
- Die Schlosskirche wird trotz ihres hohen Anspruchs an die Denkmalpflege alle Angebote barrierefrei erschließbar machen sowie eine Wärmeversorgung auf Basis regenerativer Energie erhalten.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schlossgut-altlandsberg.de](http://www.schlossgut-altlandsberg.de)